

## Förderung von zeit- und ortsflexiblem Arbeiten



### Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft fordert eine Förderung von zeit- und ortsflexiblem Arbeiten für alle

Arrangements von Zeit und Ort sind nicht nur für die Zusammenarbeit in den Behörden wichtig, sondern wirken sich auch vielfältig auf den Alltag und das gesellschaftliche Leben aus. Sie bestimmen mit, welche Zeiträume und welche Orte für Familie, Freizeit, Erholung, Weiterbildung oder ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stehen.

Eine Flexibilisierung und Vernetzung ist nötig. Es ist Zeit, sich von einer Präsenzkultur, hin zu zeit- und ortsflexiblen Arbeitsmodellen, ohne Entgrenzung, zu bewegen. Fairness und Interessenausgleich müssen mehr in den Focus gestellt werden.

Für viele Bereiche ist, pandemiebedingt, die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice geschaffen worden. Dies begrüßt die Deutsche Justiz-Gewerkschaft ausdrücklich und dies sollte für die Zukunft auch beibehalten und ausgeweitet werden.

Uns ist bewusst, dass Tätigkeiten mit Personenkontakt schwierig im Homeoffice erledigt werden können. Jedoch sollten die Möglichkeiten zur mobilen Arbeit dort, wo es die Arbeits- und Personalbedingungen zulassen, geschaffen und nicht kategorisch ausgeschlossen werden.

Die Mitarbeiter\*innen in den Geschäftsstellen und Wachtmeistereien, Sachbearbeiter\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen, im mittleren und im Rechtspflegerdienst leisten hervorragende Arbeit und zeigen täglich sehr hohen Einsatz. Ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu arbeiten, stellen sie selbst in Krisensituationen unter Beweis.

Gleichzeitig darf mobiles Arbeiten und Homeoffice nicht zur Entgrenzung von Arbeitszeit führen und als Ersatz für fehlende Kinderbetreuung eingesetzt werden.

Auch für die Familienfreundlichkeit und die Attraktivität der Arbeitsplätze wäre das ein immenser Schritt nach vorn.

**Wir fordern deshalb die Möglichkeit zur mobilen Arbeit bzw. das Arbeiten im Homeoffice für jeden Dienstzweig zu ermöglichen.**

**Die Möglichkeit zeitflexibel zu arbeiten, muss durch die Erhöhung von Telearbeitsplätzen (mindestens doppelt so viel) ausgebaut werden. Schwierige familiäre Situationen dürfen nicht automatisch zu Teilzeitarbeit oder unbezahlter Freistellung führen. Hierzu müssen Soft- und Hardware nachgerüstet werden, aber auch organisatorische Änderungen Einzug halten.**